

# Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

## **PRESSEMITTEILUNG**

07.05.2020

### AUSSTELLUNG

**aquarell** eine künstlerische Technik großer Traditionen und des Niedergangs im Kitsch der Dilettanten kehrt zurück.

Ausstellung bis 06.09.2020 in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz

Positionen: Martin Dammann, Klaus Drechsler, Petra Flierl, Dieter Goltzsche, Karl Herrmann, Hans-Peter Hund, Leiko Ikemura, Uwe Kowski, Katja Lang, Corinne von Lebusa, Hermann Lindner, Achim Riethmann, Maren Ruben, Cornelia Schleime, Anija Seedler, Max Uhlig und Anne Ullrich.

Nicht zuletzt die Wertschätzungskriterien des Kunstmarkts haben die Aquarellmalerei seit den 80er Jahren ins Hintertreffen gebracht, bei Käufern wie Künstlern. Zunächst ließ das Interesse der Künstler nach; ihnen folgten die Kuratoren. Kenntnis über die Eigenarten der Technik ging verloren, bis "Aquarell geht gar nicht" im Angesicht trivialer Laienkurskunst sprachfähig wurde. Mit der Erkenntnis ihrer vielen Vorteile in der Ausübung steigt jedoch die Wertschätzung in der meist idealistisch geübten Laienkunst seit Jahrzehnten. Begünstigend wirkt ihre Anwendung in zumeist weniger großen und historischen als zum privaten neigenden Themenbereichen. Volkshochschulkurse boomen, während die ausgestellte Aquarellmalerei auf höchstem Niveau in Museen mit der klassischen Moderne weitgehend endet. Die von der Kommerzialisierung wesentlich weniger durchdrungene Kunst in der DDR zeigte hingegen deutlich eine Fortsetzung der Praxis im Aquarell und ihre zeitgenössische Modulierung, vor allem kombinatorische Verwendungen mit anderen Techniken.

Die Ausstellung zeigt neben der unverdrossenen Arbeit am klassisch gewachsenen Maßstab, vor allem jüngere Künstler:innen als Entdecker:innen und unkonventionelle Experimentator:innen und sie zeigt Versuche, in der Ökonomisierung durch Innovation eine Chance zu gewinnen. Auffälligstes Merkmal ist das Anwachsen der Formate bis zu Wandgrößen. Mehrteilige Arbeiten erreichen repräsentative Dimensionen und dank heute hoch ambitionierter Rahmungstechnik auch einen hochwertigen Eindruck. Daneben wird experimentiert mit alternativen, meist auch in die Größe strebenden Werkzeugen, unterschiedlichsten Papieren und anderen Trägermaterialien, mit der kombinierten Verwendung weiterer Farbmaterialien. Auch Bildobjekte entstehen. Die traditionell subtile und handwerklich meisterhafte Anwendung des Farbmaterials erweitert sich um Spuren des Lockeren, Nachlässigen und Gröberen. Der Zufall wird genutzt. Er stellt genau genommen durch die physikalischen Eigenheiten der Materialien eine

stetig wiederkehrende Aufgabe für die Ausübenden dar. Zugleich kehrt Dürers konturenbetonende, die Zeichnung lavierende Anwendung in neuem Gewand zurück.

Mit dem Weg über die näheren Bedingungen ihres Entstehens versucht diese Ausstellung künstlerische Prozesse und Werke den Besucher:innen tiefer erfahrbar zu machen. Sie werden gestärkt zu neuen Beobachtungen kommen und differenzierte, im Werk begründete Wertschätzung entwickeln. Parallel zum Ausstellungsangebot kann man deshalb die typischen Werkzeuge der Aquarellmaler kennenlernen und in praktischen Angeboten selbst Erfahrungen im Umgang mit Material und Werkzeug sammeln.

Zeitgleich präsentieren wir in unserem Aquarium im Erdgeschoss des Tietz zahlreiche Aquarelle aus der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie aus den 1970er bis 2000er Jahren.

**Öffnungszeiten** täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr

**Eintritt:** 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Kunsthüttenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine bei Vorlage des Ausweises frei.

Am ersten Freitag des Monats ist der Eintritt frei.

**Führungen und andere Kunstvermittlungsangebote** finden im Augenblick noch nicht, demnächst entsprechend der aktuellen Möglichkeiten statt und sind auf unserer Webseite [kunsthuette.de](http://kunsthuette.de) zu finden.

Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

[info@nsg-chemnitz.de](mailto:info@nsg-chemnitz.de)